

Selamat datang und bienvenue à tous

Baarer Schülerinnen und Schüler knüpfen Kontakte in Singapur und in der Romandie.

«**F**aire un échange – das macht' au!» Für zahlreiche Baarer Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse wird der Austausch mit einer weischen Partnerklasse Realität. Im Rahmen des kantonalen Projekts «Zug+ Förderung Sprachaustausch», welches den Austausch zwischen Zuger Schülerinnen und Schülern mit der Westschweiz während der obligatorischen Schulzeit gezielt ermöglichen möchte, sind die Schulen Baar eine Schulparterschaft mit der Schule EPS Rolle le Martinet, eingegangen. Rolle ist eine kleine Stadt im Waadtland, direkt am Genfersee zwischen Lausanne und Genf gelegen.

Zwanzig Klassen machen mit

Zehn 5. oder 6. Klassen sowie zehn Oberstufenklassen starten im aktuellen Schuljahr mit ihren Lehrpersonen ins Abenteuer und bauen den Kontakt zu ihrer Partnerklasse aus Rolle auf. Die verantwortliche Projektleiterin Karin Betschart freut sich, dass bereits zu Projektbeginn zwanzig Klassen mitmachen. «Damit wird der im Lehrplan 21 verankerten Kompetenz «Schülerinnen und Schüler begegnen Menschen und Erzeugnissen des französischsprachigen Kulturraums virtuell und real ein starkes Gewicht beigemessen und die Sinnhaftigkeit des Französischlernens gestärkt», so Betschart.

Um die Schulparterschaft auch auf Schulleitungsebene zu besiegeln, war Ende September eine Delegation aus Rolle in Baar zu Gast. Anlässlich dieses Besuchs unterzeichneten die beiden Direktoren, Julien Weltstein aus Rolle und Paul Stalder aus Baar, eine Zusammenarbeitvereinbarung. Paul Stalder begrüss das neue Projekt der Schulen Baar: «Mit der Charta verpflichten sich die beiden Schulen, eine langfristige und freundschaftliche Beziehung zu unterhalten, mit dem Ziel, den Sprach- und Kulturaustausch sowohl für Schülerinnen und Schüler wie auch für Lehrpersonen zu erleichtern.»



Julien Weltstein, Rektor in Rolle (links), und sein Baarer Pendant Paul Stalder haben eine Zusammenarbeitvereinbarung unterzeichnet.
Bild: Schulen Baar

Zug ist Patronatskanton der Schweizer Schule in Singapur

Während gegen 200 Schülerinnen und Schüler den Austausch mit der Romandie pflegen, geht die Reise für einige Mädchen und Knaben viel weiter: Vom 27. April bis zum 13. Mai 2023 dürfen acht 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässler sowie eine Lehrperson nach Singapur reisen. Dort werden sie während zwei Wochen an der Schweizer Schule am Unterricht teilnehmen. Der Kanton Zug ist seit 1967 Patronatskanton der anerkannten



Im Frühling 2023 werden acht Baarer Schülerinnen und Schüler die Swiss School in Singapur besuchen.
Bild: Swiss School in Singapore

dürften sich nach einem Informationsabend im September für die Teilnahme bewerben. In diesen Tagen stellen sich nun diejenigen Knaben und Mädchen einer fünfköpfigen Jury vor, welche die Anforderungskriterien erfüllt haben. Sie präsentieren in maximal zehn Minuten ein selbst gewähltes kulturelles gesellschaftliches Thema – in Standardsprache und eine Sequenz in Englisch. Vor Weihnachten wird die Jury aufgrund festgelegter Kriterien entscheiden, wer in Singapur mit «Selamat datang» (willkommen) begrüsst wird.

Der Austausch ist für die Baarer Schülerinnen und Schüler eine grosse Chance. Sie lernen eine neue Kultur kennen, gewinnen an Selbstständigkeit, entwickeln sich persönlich weiter, bauen ihre Sprachkompetenz aus und tragen ihre reichhaltigen Erfahrungen in ihre Klassen in der Schweiz und in ihre Familien zurück.

Rafael Schaffhuser,
Prorektor